

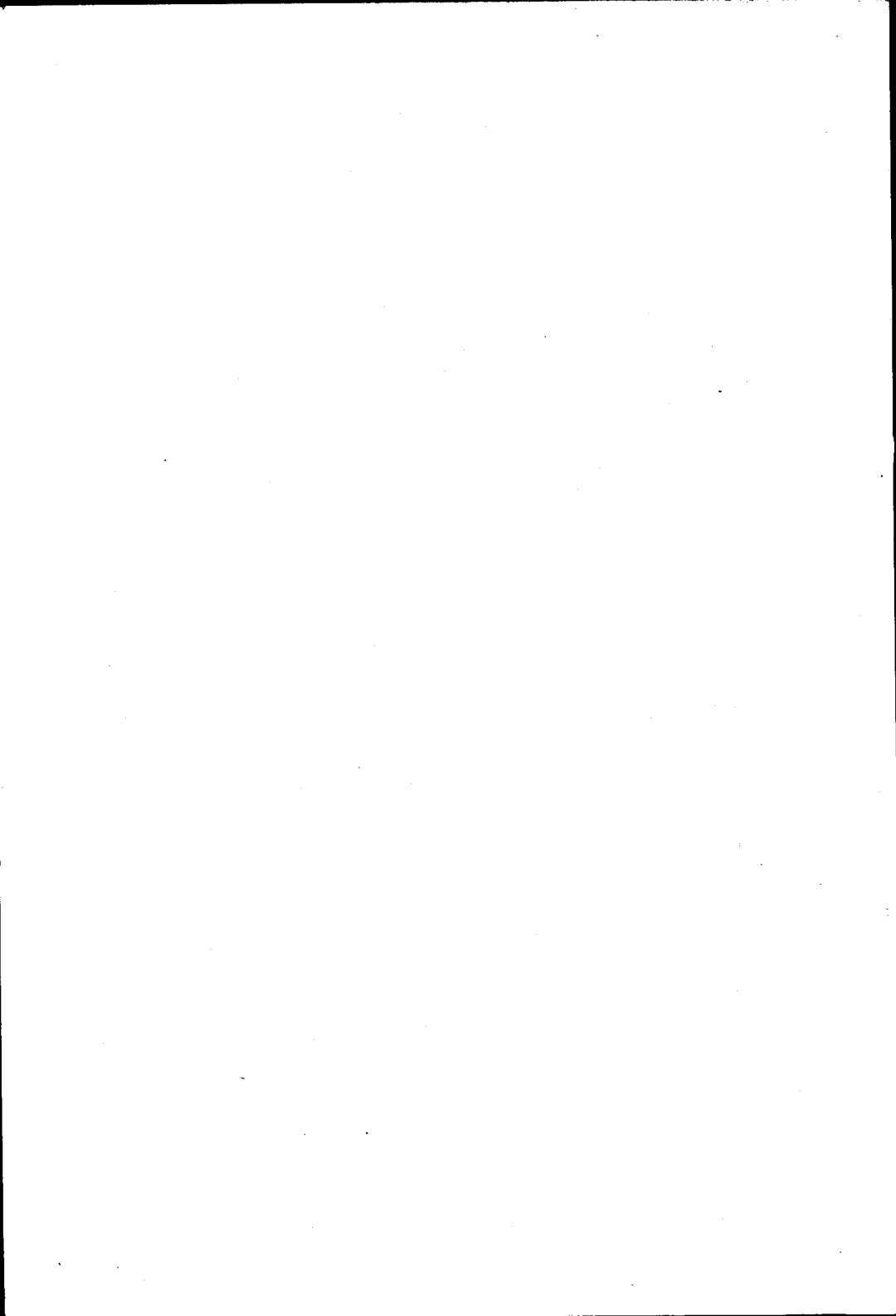
---

**BEVÖLKERUNG  
UND WIRTSCHAFT  
DER STADT BERN**

**JAHRBUCH  
1937/1938**

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT**

---



## VERÖFFENTLICHUNGEN DES STATISTISCHEN AMTES DER STADT BERN

(Zu beziehen beim Statistischen Amt der Stadt Bern, Gurtengasse 3, Tel. 23.524.)

**Statistisches Handbuch** der Stadt Bern. Erste Ausgabe 1925. (Vergriffen).

**Beiträge zur Statistik** der Stadt Bern. Erschienen sind Hefte 1—22. (Preis Fr. 1. — bis Fr. 5. —. Heft 1—5, 7, 9, 15, 18, 19 vergriffen.)

**Halbjahresberichte** über die Bevölkerungsbewegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Bern. Jahrgang 1—6, 1918—1923, je zwei Hefte. (Teilweise vergriffen.)

**Vierteljahresberichte**, 11 Jahrgänge, 1927—1937, je vier Hefte. (Einzelpreis Fr. 1.—, Jahresabonnement Fr. 4. —, einschließlich Jahresübersichten. Jahrgang 1927, 1930, 1931 vergriffen.)

**Statistisches Jahrbuch**, 1928—1937. (Preis Fr. 2.—, Jahrgang 1928 und 1930 vergriffen.)

**Sonderveröffentlichungen**: Bern in Zahlen, 1927. (Vergriffen.) Die Frau in Bern, 1928.

**Vergleichende Übersichten** über Berns Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr und Verwaltung, 1938.

### BISHER ERSCHIENENE ARBEITEN, NACH SACHGEBIETEN GEORDNET

#### 1. Bevölkerung

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in den Vorortsgemeinden der Stadt Bern. (Halbjahresberichte 1919, 1. Heft.)

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in den Vorortsgemeinden. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Eheschließungen und Geburten in der Stadt Bern 1913 bis 1919. (Halbjahresberichte 1920, 1. Heft.)

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung in den Vorortsgemeinden der Stadt Bern im Jahre 1920. (Halbjahresberichte 1920, 2. Heft.)

Die wichtigsten Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1920 in der Stadt Bern. (Halbjahresberichte 1921, 1. Heft.)

Die Zahl der Kinder im Alter von 1—6 Jahren am 1. Dezember 1920 und die mutmaßliche Zahl schulpflichtig werdender Kinder in den Jahren 1922—1927 in der Stadt Bern. (Halbjahresberichte 1921, 1. Heft.)

Der Zuzug und Wegzug in der Stadt Bern im Jahre 1921. (Halbjahresberichte 1921, 2. Heft.)

Die Ehescheidungen in der Stadt Bern 1901—1920. (Halbj.-Berichte 1921, 2. Heft.)  
Der Zuzug und Wegzug in der Stadt Bern in den Jahren 1922 und 1923. (Halbjahresberichte 1922, Heft 2, und 1923, Heft 2.)

Geburtenrückgang und Säuglingssterblichkeit in der Stadt Bern (Schularzt Dr. Lauener). (Beiträge, Heft 7, 1926.)

Todesfälle und Todesursachen in der Stadt Bern 1911—1925 (in Verbindung mit Schularzt Dr. Lauener). (Beiträge, Heft 9, 1927.)

Voraussichtliche Schuleintritte in der Stadt Bern, 1928—1933. (Vierteljahresberichte 1927, 3. Heft.)

Die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Bern seit der letzten Volkszählung. (Vierteljahresberichte 1929, 3. Heft.)

Voraussichtliche Schuleintritte in Bern, 1932—1937. (Vierteljahresberichte 1931, 4. Heft.)

Berns Bevölkerung im Jahre 1932. (Vierteljahresberichte 1932, 4. Heft.)

Bevölkerungsentwicklung und Bautätigkeit in Berns Vororten. (Jahrbuch 1932, Anhang.)

Eheschließungen und Familienwanderungen in den drei ersten Vierteljahren 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 3. Heft.)

Zuzug und Wegzug in Bern 1930 bis 1933. (Beiträge, Heft 17, 1934.)

Bern im Kreise der schweizerischen Großstädte. (Vierteljahresberichte 1934, 3. und 4. Heft.)

Die berufliche Gliederung der stadtbernischen Bevölkerung. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)

Bernische Bevölkerungszahlen im 1. Halbjahr 1935, verglichen mit 1934. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)

Voraussichtliche Schuleintritte in der Stadt Bern 1937—1942. (Vierteljahresberichte 1936, 3. Heft.)

Die Haushaltungen in der Stadt Bern am 1. Dezember 1930. (Vierteljahresberichte 1936, 3. Heft.)

Die Veralterung der stadtbernischen Bevölkerung. (Vierteljahresberichte 1937, 2. Heft.)

Die Geburten in den Spitälern der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1938, 1. Heft.)

## 2. Gesundheitswesen

Die Grippe-Epidemie in der Stadt Bern 1918—1919 (Halbj.-Berichte 1919, 2. Heft).  
Enquête über die Schlaf- und Wohnverhältnisse der schulpflichtigen Kinder in der Stadt Bern (Schularzt Dr. Lauener). (Halbjahresberichte 1920, 2. Heft.)

Schlaf- und Wohnverhältnisse stadtbernischer Schulkinder 1919 und 1925 (Schularzt Dr. Lauener). (Beiträge, Heft 7, 1926.)

Die Ferienaufenthalte der stadtbernischen Schulkinder im Jahre 1925. (Beiträge, Heft 7, 1926.)

Das Krankenversicherungswesen in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 8, 1926.)

Gesundheit und Sport. (Beiträge, Heft 15, 1931.)

Die Trinkwasserversorgung im alten Bern (von H. Morgenthaler). (Vierteljahresberichte 1933, 4. Heft; 1935, 1. Heft.)

Die Krankenversicherung in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 20, 1935.)

Die Wassertemperatur im Aarebad. (Vierteljahresberichte 1936, 2. Heft.)

Die Säuglingssterblichkeit in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1937, 2. und 3. Heft.)

### 3. Bautätigkeit, Wohnungswesen, Handänderungen

Tabellarische Übersichten betreffend die Wohnungszählung in Bern im Monat Mai 1916. (Beiträge, Heft 1, 1927.)

Die Erhebungen über den Berner Wohnungsmarkt im Jahre 1917. (Beiträge, Heft 2, 1917.)

Die Lage des Wohnungsmarktes in der Stadt Bern im Jahre 1918. (Beiträge, Heft 3, 1918.)

Der Rückgang der Bautätigkeit in den größern schweizerischen Gemeinden. (Halbjahresberichte 1918, 1. Heft.)

Die Bautätigkeit und die Wohnungsnot in den größern schweizerischen Gemeinden 1910 bis 1919. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Der Grundstücksmarkt in den Jahren 1919, 1920, 1921, 1922 und 1923 (Halbjahresberichte 1919 bis 1923).

Die Wohnungsproduktion in den schweiz. Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern im Jahre 1920, mit Rückblick auf das Jahrzehnt 1910—1919. (Halbjahresberichte 1921, 2. Heft.)

Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Bern nach den Ergebnissen der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1920. (Beiträge, Heft 6, 1922.)

Die Wohnungsproduktion in den schweiz. Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern in den Jahren 1921 und 1922. (Halbjahresberichte 1923, 2. Heft.)

Wohnungsvorrat und Wohnungsbedarf in der Stadt Bern, Anfang 1926. (Beiträge, Heft 7, 1926.)

Die Wohnbautätigkeit im Amtsbezirk Bern, 1926 und 1927. (Vierteljahresberichte 1928, 1. Heft.)

Der Wohnungsbau in Bern 1910—1928. (Vierteljahresbericht 1928, 4. Heft.)

Die Bautätigkeit im Amtsbezirk Bern-Land 1928 und 1929 (Vierteljahresbericht 1930, 2. Heft).

Ergebnisse der Leerwohnungszählung vom 1. Dez. 1930 (Jahrbuch 1930, Anhang).  
Bevölkerungsentwicklung und Bautätigkeit in Berns Vororten (Jahrbuch 1932, Anhang).

Der Wohnungsbau in Bern in den ersten drei Vierteljahren 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 3. Heft.)

Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt 1932/1933. (Beiträge, Heft 16, 1933.)  
Stand und Entwicklung der Wohnverhältnisse Berns seit 1896. (Beiträge Heft 18, 1934.)

Straßenverzeichnis der Stadt Bern, abgeschlossen auf Ende 1933. (Jahrbuch 1933, Anhang.)

Neuerstellte und baubewilligte Wohnungen in der Stadt Bern im 1. Halbjahr 1934. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Berns Wohnverhältnisse im interlokalen Vergleich. (Vierteljahresberichte 1934, 3. Heft.)

Die Ausstattung der Neubauwohnungen in den größern Gemeinden der Schweiz im Jahre 1933. (Vierteljahresberichte 1934, 3. Heft.)

Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1934/35. (Vierteljahresberichte 1934, 4. Heft.)

Die Wohnungsmarktlage in Basel, Genf und Zürich, verglichen mit Bern. (Vierteljahresberichte 1934, 4. Heft.)

Berns Neubauwohnungen und ihre Ausstattung im Vergleiche zu jener anderer Schweizerstädte. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)

Neuerstellte und baubewilligte Wohnungen in der Stadt Bern im 1. Halbjahr 1935, verglichen mit 1932—1934. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)

Das Straßennetz der Stadt Bern, 1852—1934. (Vierteljahresberichte 1935, 3. Heft.)

Gebietseinteilung, Einwohner, Haushaltungen, Wohnungen und Gebäude der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 19, 1935.)

Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1935/36. (Beiträge, Heft 22, 1936.)

Grundstücks- und Liegenschaftsmarkt in der Stadt Bern 1912—1936. (Vierteljahresberichte 1937, 2. Heft.)

Baubewilligungen und Bauvollendungen in der Stadt Bern 1933—1936. (Vierteljahresberichte 1937, 4. Heft.)

#### **4. Mietpreise**

Die Mietpreise in den größeren schweizerischen Gemeinden. (Halbjahresberichte 1918, 1. Heft.)

Die Entwicklung der Mietzinse 1914 bis 1919. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Gemeindewohnungen und Mietzinse am 31. August 1920. (Halbjahresberichte 1920, 1. Heft.)

Die Mietzinse in den schweiz. Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern. (Halbjahresberichte 1921, 2. Heft.)

Hauptergebnisse der Mietpreiserhebung in der Stadt Bern im Mai 1923. (Halbjahresberichte 1923, 1. Heft.)

Die Mietpreise in der Stadt Bern, 1914—1927. (Vierteljahresberichte 1927, 2. Heft.)

Miet- und Baupreise in der Stadt Bern im Vergleich zu andern Schweizerstädten. (Beiträge, Heft 12, 1928.)

Die Mietpreise in der Stadt Bern 1928—1929. (Vierteljahresberichte 1929, 2. Heft.)

Die Mietpreise in Bern. (Vierteljahresberichte 1931, 2. Heft.)

Die Mietpreise in Bern nach der Maierhebung 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 2. Heft.)

Miete und Einkommen des Personals der öffentlichen Verwaltung in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Die Mietpreisbewegung in Bern und in 26 andern Schweizergemeinden 1933/34. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Die Mietpreise in der Stadt Bern 1896—1935. (Beiträge, Heft 21, 1936.)

Die Mietpreisbewegung in der Stadt Bern 1935/36. (Vierteljahresberichte 1936, 2. Heft.)

## **5. Lebensmittelpreise, Index und Verbrauch**

Lebensmittelpreise und Kaufkraft in sechs großen bernischen Gemeinden. (Halbjahresberichte 1918, 1. Heft.)

Lebensmittelpreise und Kaufkraft in dreizehn größeren schweizerischen Gemeinden. (Halbjahresberichte 1918, 1. Heft.)

Gemüse-, Obst- und Eierpreise in den größeren schweiz. Gemeinden, Oktober 1918 und März 1919. (Halbjahresberichte 1918, 2. Heft.)

Milch-, Butter-, Brot- und Fleischpreise in den größeren bernischen und schweiz. Gemeinden, Juli 1914 und Dezember 1918. (Halbjahresberichte 1918, 2. Heft.)

Berner Lebensmittelindex (1914 bis 1919). (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Die Kaufkraft des Geldes im Kleinhandel (1914 bis 1919). (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Thesen des Stat. Amtes der Stadt Bern für einen schweizerischen Verständigungsindex. (Halbjahresbericht 1923, 1. Heft.)

Marktpreise in einigen Schweizerstädten Anfang Dezember 1927. (Vierteljahresberichte 1928, 1. Heft.)

Der Berner Bekleidungsindex im Frühjahr 1934 (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Das gegenseitige Verhältnis der Ausgabengruppen im Index der Lebenshaltungskosten. (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Der „Gewogene Durchschnitt“. (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Zwischenörtlicher Vergleich der Lebenshaltungskosten. (Vierteljahresberichte 1935, 3. Heft.)

Die Indexziffern der Lebenshaltungskosten im Februar 1937. (Vierteljahresberichte 1936, 4. Heft.)

Brot- und Mehlverbrauch in der Stadt Bern am 18. Januar 1937. (Vierteljahresberichte 1936, 4. Heft.)

Über den Brotverbrauch in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1937, 1. Heft.)

Die Indexziffern der Lebenshaltungskosten in der Stadt Bern im April 1937. (Vierteljahresberichte 1937, 1. Heft.)

Die Zuverlässigkeit der stadtbernerischen Fleischpreisstatistik. (Vierteljahresberichte 1937, 3. Heft.)

Der Vollbrotverbrauch in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1937, 4. Heft.)

Die Verteilung der Ausgaben in 169 stadtbernerischen Arbeiter- und Beamtenhaushaltungen 1936/37. (Vierteljahresberichte 1938, 1. Heft.)

## **6. Lebensmittel- und Brennstoffversorgung**

Übersichten über die kommunale Lebensmittelfürsorge. (Halbjahresberichte 1919, 1. Heft.)

Übersichten über die kommunale Lebensmittelfürsorge. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Der Fleischkonsum 1900 bis 1919. (Halbjahresberichte 1919, 2. Heft.)

Die Brennmaterialienversorgung in der Stadt Bern 1917—1920 (G. Bieri, Vorsteher des städtischen Brennstoffamtes). (Halbjahresberichte 1923, 1. Heft.)

## **7. Arbeitsmarkt und Löhne**

Enquête über die Arbeitslosigkeit in der Stadt Bern vom 10. bis 15. Januar 1921. (Halbjahresberichte 1920, 2. Heft.)

Die Arbeitslosenzählung in der Stadt Bern vom 31. Mai 1927. (Vierteljahresberichte 1927, 2. Heft.)

Die stadtbernerische Arbeitslosenzählung vom 31. Mai 1928. (Vierteljahresberichte 1928, 3. Heft.)

Arbeits- und Lohnverhältnisse der weiblichen Handels- und Bureauangestellten auf dem Platze Bern. (Vierteljahresberichte 1929, 1. Heft.)

Beruf und Alter der Arbeitslosen am 31. Mai 1934. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Beruf und Alter der Arbeitslosen am 31. Juli 1935. (Vierteljahresberichte 1935, 3. Heft.)

Die Arbeitslosigkeit in der Stadt Bern, 1925—1935. (Vierteljahresberichte 1935, 4. Heft.)

Die Dauer der Arbeitslosigkeit in den verschiedenen Berufen. (Vierteljahresberichte 1936, 1. Heft.)

Die Heimatzugehörigkeit der Arbeitslosen in der Stadt Bern, Ende Februar 1937. (Vierteljahresberichte 1936, 4. Heft.)



## 8. Industrie, Gewerbe und Handel

Betreibungen und Konkurse in der Stadt Bern, 1911—1926. (Vierteljahresberichte 1927, 1. Heft.)

Hauptergebnisse der eidgenössischen Fabrikstatistik vom 22. August 1929 in der Stadt Bern. (Vierteljahresberichte 1929, 4. Heft.)

Die Bewilligungen zur Verlängerung der Arbeitszeit in der Fabrikindustrie Berns, 1925—1929. (Vierteljahresbericht 1930, 4. Heft.)

Hauptergebnisse der eidg. Betriebszählung vom 22. August 1929 für die Stadt Bern. (Jahrbuch 1931, Anhang.)

Hauptergebnisse der eidg. Viehzählung vom 21. April 1931 für die Stadt Bern. (Jahrbuch 1931, Anhang.)

Konkurse und Nachlaßverträge in der Stadt Bern, 1911 bis 1933. (Vierteljahresberichte 1934, 1. Heft.)

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1929—1936. (Vierteljahresberichte 1937, 1. Heft.)

## 9. Verkehr

Post- und Eisenbahnverkehr in der Stadt Bern im Jahre 1923. (Halbjahresberichte 1923, 2. Heft.)

Der Fremdenverkehr in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 10, 1928.)

Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 11, 1928.)

Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern, 1926, 1927 u. 1928. (Beiträge, Heft 13, 1929.)

Die Motorfahrzeuge in der Stadt Bern am 15. Dez. 1928. (Beiträge, Heft 13, 1929.)

Bern als Fremdenstadt im Jahre 1928. (Vierteljahresberichte 1929, 1. Heft.)

Berns Flugwesen. (Vierteljahresberichte 1930, 1. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommer 1930. (Vierteljahresberichte 1930, 3. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommer 1931. (Vierteljahresberichte 1931, 3. Heft.)

Bemerkungen zur Karte der Verkehrsunfälle 1931. (Vierteljahresberichte 1932, 1. Heft.)

Berns Flugwesen in den Jahren 1930 und 1931. (Vierteljahresberichte 1932, 2. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommer 1932. (Vierteljahresberichte 1932, 3. Heft.)

Bilanz des Berner Fremdenverkehrs im Sommer 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 3. Heft.)

Die Straßenverkehrsunfälle in den ersten drei Vierteljahren 1933. (Vierteljahresberichte 1933, 3. Heft.)

Verkehrsunfälle 1933 (mit Verkehrsunfallplan). (Vierteljahresberichte 1933, 4. Heft.)

Unfälle im Straßenverkehr Berns im 1. Halbjahr 1934. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Bemerkungen zur Verkehrsunfallkarte 1934. (Jahrbuch 1934/35.)

Verkehrsunfälle im Straßenverkehr Berns im 1. Halbjahr 1935, verglichen mit 1930—1934. (Vierteljahresberichte 1935, 2. Heft.)

Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1935, verglichen mit 1930—1934. (Vierteljahresberichte 1935, 3. Heft.)

Großer Preis der Schweiz für Automobile und stadtbernischer Fremdenverkehr. (Vierteljahresberichte 1935, 4. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1936. (Vierteljahresberichte 1936, 3. Heft.)

Die Straßenverkehrsunfälle in den ersten drei Vierteljahren 1936. (Vierteljahresberichte 1936, 3. Heft.)

Berns Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1937. (Vierteljahresberichte 1937, 3. Heft.)

## **10. Fürsorge und Berufsberatung**

Berufswünsche und Berufsmöglichkeiten in der Stadt Bern 1927. (Vierteljahresberichte 1927, 1. Heft.)

Die unterstützten Armen in der Stadt Bern im Jahre 1926. (Vierteljahresberichte 1928, 2. Heft.)

Die Öffentliche Fürsorge für die über 60 Jahre alten Personen in der Stadt Bern im Jahre 1928. (Vierteljahresberichte 1930, 2. Heft.)

Vom Jugendamt behandelte Kindergefährdungen (Vierteljahresberichte 1930, 3. Heft.)

Die Altersbeihilfe in der Stadt Bern. (Beiträge, Heft 14, 1930.)

Berns Sozialversicherungswerke. (Vierteljahresberichte 1931, 3. Heft.)

Die Berufsberatung in der Stadt Bern im Jahre 1932. (Vierteljahresberichte 1933, 2. Heft.)

Die Berufsberatung in der Stadt Bern im Jahre 1933. (Vierteljahresberichte 1934, 2. Heft.)

Die Berufsberatung im Amtsbezirk Bern im Jahre 1934. (Vierteljahresberichte 1935, 1. Heft.)

Die Städtische Altersbeihilfe Bern. (Vierteljahresberichte 1936, 1. Heft.)

Die vom Jugendamt der Stadt Bern behandelten Kindergefährdungen 1929—1935. (Vierteljahresberichte 1937, 3. Heft.)

## **11. Finanzen, Steuern**

Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern. I. Teil. Das Einkommen. (Beiträge, Heft 4, 1920.)

Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern. II. Teil. Das Vermögen. (Beiträge, Heft 5, 1921.)

Die kriegssteuerepflichtigen Erwerbseinkommen und Vermögen von über Fr. 10 000 bzw. Fr. 100 000 in der Stadt Bern (Halbjahresbericht 1922, 2. Heft).

Die Steuerbelastung in Bern und in andern größern Gemeinden der Schweiz. (Vierteljahresberichte 1931, 1. Heft.)

Vergleichende Übersichten über den Gemeindehaushalt. (Jahrbuch 1932.)

Vermögen und Erwerb der stadtbernerischen Bevölkerung. (Vierteljahresberichte 1933, 1. Heft.)

Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern und in den Grenzgemeinden, 1920, 1930 und 1933. (Vierteljahresberichte 1935, 1. Heft.)

Die Entwicklung der Sparguthaben auf dem Platze Bern seit 1918. (Vierteljahresberichte 1937, 1. Heft.)

Die Eidgen. Krisenabgabe in den Städten Bern, Basel, Genf und Zürich (1. Periode 1934/35). (Vierteljahresberichte 1937, 4. Heft.)

## **12. Strafrechtspflege**

Die Strafrechtspflege in der Stadt Bern im Jahre 1923. (Halbjahresbericht 1923, 2. Heft.)

## **13. Abstimmungen und Wahlen**

Die Stadtratswahlen in Bern, 1895–1921. (Halbjahresberichte 1922, 2. Heft.)  
Abstimmungen und Wahlen in der Stadt Bern im Jahre 1923. (Halbjahresberichte 1923, 2. Heft.)

Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern vom 11. Dezember 1927. (Vierteljahresberichte 1927, 4. Heft.)

Die Berner Stadtratswahlen vom 14./15. Dezember 1929. (Vierteljahresberichte 1930, 1. Heft.)

Die Berner Gemeindewahlen vom 5./6. Dezember 1931. (Vierteljahresberichte 1932, 1. Heft.)

Die Berner Gemeindewahlen vom 30. November/1. Dezember 1935. (Jahrbuch 1935/36.)

## **14. Gemeindeverwaltung**

Die Gehaltsverhältnisse der Gemeindefunktionäre (inklusive Lehrerschaft). (Halbjahresberichte 1922, 1. Heft.)

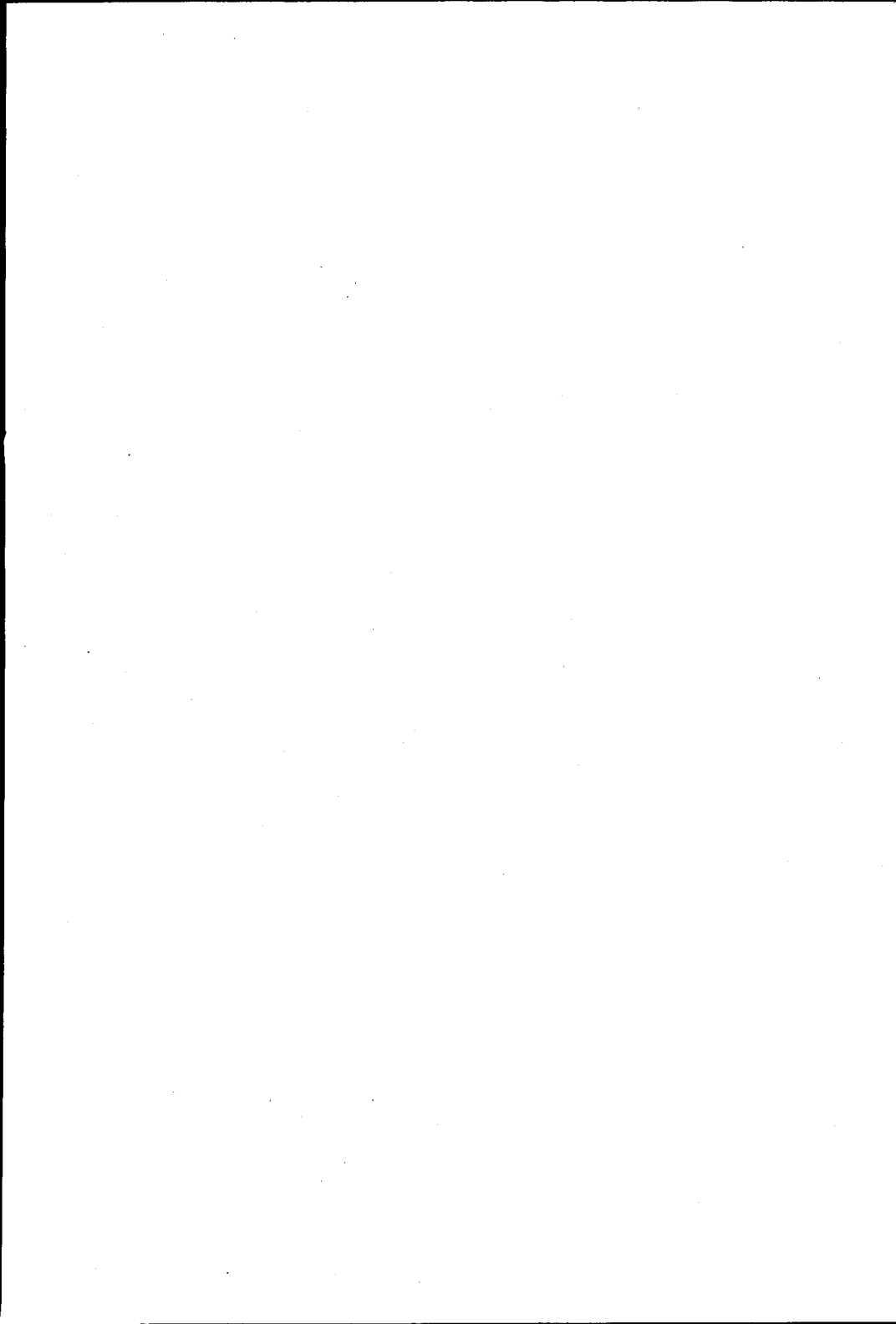
Die Wohnungen der Gemeindefunktionäre (inklusive Lehrerschaft) am 1. Dezember 1920. (Halbjahresberichte 1922, 1. Heft.)

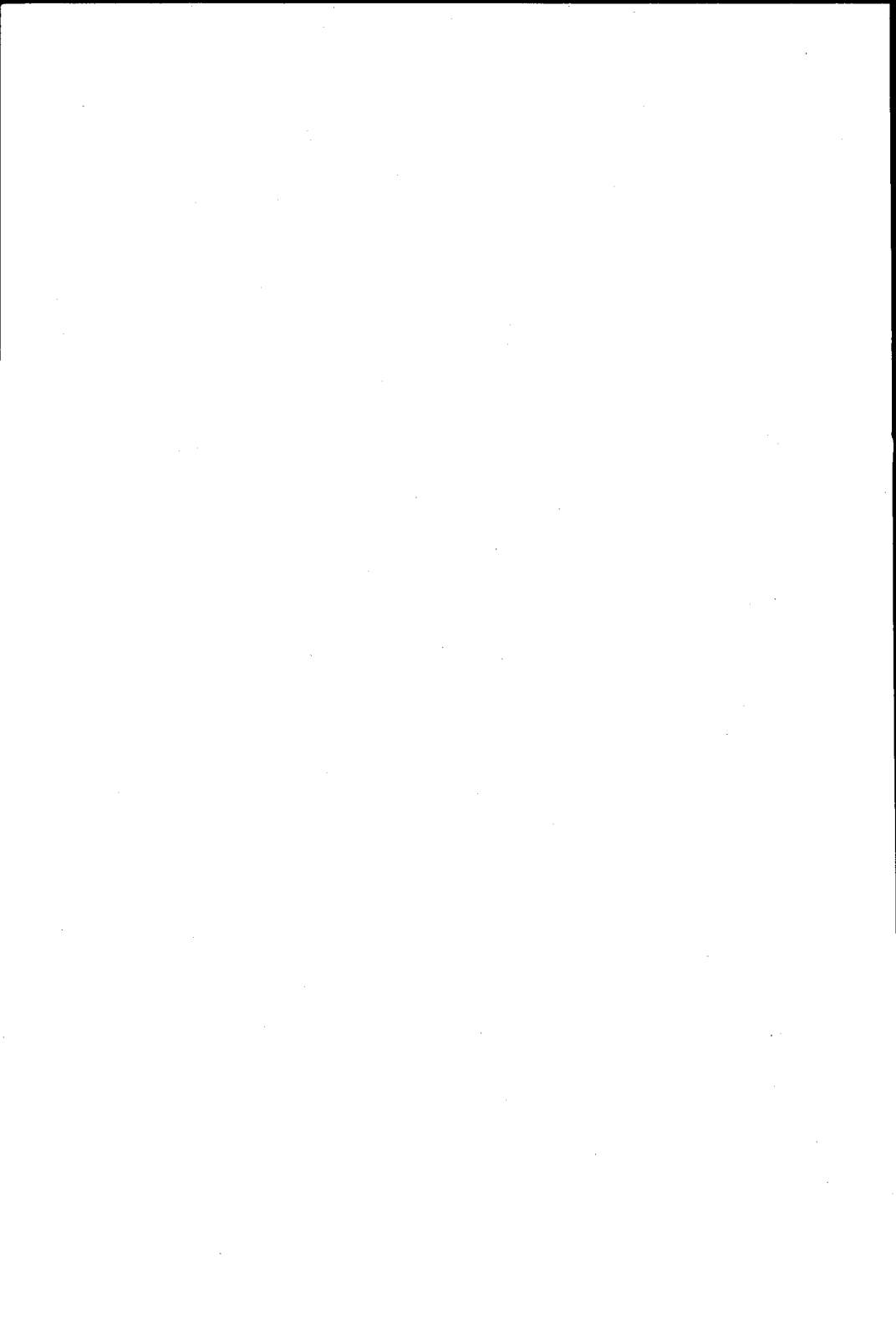
Die Feuerwehr der Stadt Bern (J. Lüthi, Chef des Materiellen der städtischen Feuerwehr). (Halbjahresberichte 1923, 1. Heft.)

Personalbestand und Gehaltsverhältnisse der Stadtverwaltung Bern im Jahre 1927. (Vierteljahresberichte 1928, 3. Heft.)

Berns Gemeindefunktionäre im Jahre 1931 (Vierteljahresberichte 1932, 3. Heft).

Die Gewerbeberichte der Stadt Bern 1895—1936. (Vierteljahresberichte 1936, 4. Heft.)





# INHALT

Übersichten      Text  
Seite

**BEGLEITWORT** ..... 5

## JAHRESSTATISTIK

1. BEVÖLKERUNG UND GESUNDHEITSWESEN ...	1—12	9
2. BAU- UND WOHNUNGSMARKT .....	13—27	14
3. PREISE UND INDEXZIFFERN DER LEBENS- HALTUNGSKOSTEN .....	28—32	19
4. ARBEITSMARKT .....	33—40	21
5. INDUSTRIE, HANDEL UND VERKEHR .....	41—62	23
6. FÜRSORGE .....	63—81	28
7. GEMEINDEBETRIEBE .....	82—84	30
8. GEMEINDEHAUSHALT .....	85—90	31
9. WITTERUNG .....	91	36

**BERNISCHE WIRTSCHAFTSZAHLEN, 1850—1937** ... 97

## ANHANG

GESCHICHTLICHE NOTIZEN ÜBER EINZELNE BAUWERKE IN BERN .....	113
STADTBERNISCHE BEVÖLKERUNGS- UND WIRTSCHAFTSZAHLEN, JANUAR BIS MAI 1938	136
SACHREGISTER .....	137

### **Zeichenerklärung**

(nach den vom Verbands Schweizerischer Statistischer Aemter aufgestellten Richtlinien).

1. Ein Stern (\*) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß diese nicht bekannt ist.
2. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
3. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.).
4. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Größe, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählheit.
5. Eine hochgestellte kleine Zahl (1), \*) usw.) dient als Hinweis auf eine Fußnote.



## BEGLEITWORT.

Die stadtbernische Jahresstatistik erscheint im elften Jahrgange. Wie die Vierteljahresberichterstattung für das Vierteljahr, so ist das Jahrbuch dazu bestimmt, der Verwaltung und der Öffentlichkeit eine zusammenfassende Übersicht über Berns Bevölkerungsentwicklung, sowie seine wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Verhältnisse für das ganze Jahr darzubieten.

Im Aufbau und Inhalt schließt sich der neue Jahrgang an seine Vorgänger an. Die Textausführungen geben keine erschöpfende Darstellung, sondern sollen lediglich das Verständnis für die Tabellen erleichtern. Wer tiefer in die Materie eindringen will, muß die Tabellen selbst zur Hand nehmen und die Zahlen vergleichen.

Als Ergebnis des weiteren Ausbaues der einzelnen Abschnitte konnten auch in diesem Jahrgange wieder einige Ergänzungen und Verbesserungen vorgenommen werden, von denen die folgenden besonders erwähnt seien:

Der Abschnitt „Wohnungswesen“ wurde durch drei Übersichten betreffend leerstehende Wohnungen und Mietzinse und Beruf der Liegenschaftsveräußerer und -erwerber bereichert. Neu ist im Abschnitt „Verkehr“ eine Übersicht über den Flugverkehr sowie über den Motorfahrzeugbestand und im Abschnitt „Gemeindehaushalt“ eine solche über den Personalbestand und über die Gehaltsausgaben der Gemeindeverwaltung.

Einem mehrfach geäußerten Wunsche entsprechend sind dem Jahrbuche erstmals vergleichende Übersichten über Berns Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung beigegeben, die inskünftig, auf den neuesten Stand gebracht, einen ständigen Bestandteil des Jahrbuches bilden werden.

Das vorliegende Heft enthält als Anhang eine historische Übersicht über die Bauwerke von Stadt, Burgergemeinde, Kanton und Bund. Das Statistische Amt hofft, mit dieser „historischen Statistik“ neuerdings etwas zur Werbung für das schöne Bern als Fremdenstadt beizutragen. Den Grundstock dazu bildet eine bisher nicht veröffent-

lichte Arbeit des Berner Historikers Hans Morgenthaler aus dem Jahre 1920, die vom Statistischen Amte in Verbindung mit den Baudirektionen der Stadt, des Kantons und des Bundes weitergeführt und ergänzt wurde.

Das Statistische Amt gibt dem Wunsche Ausdruck, daß auch das vorliegende Jahrbuch dazu beitragen möge, die Kenntnis sowohl über den Stand und die Entwicklung, als auch über die Bedingungen und Grundlagen der Wirtschaft der Stadt Bern, zu vertiefen.

Bern, Ende Mai 1938.

**Statistisches Amt der Stadt Bern.**

**Dr. H. FREUDIGER.**

# **JAHRESRÜCKBLICK**



## 1. BEVÖLKERUNG UND GESUNDHEITSWESEN.

Geburtenüberschuß und Wanderungsgewinn sind die beiden Ursachen für das Wachstum eines Gemeinwesens. Der Geburtenüberschuß errechnet sich durch Abzug der Todesfälle von den Geburten. Soweit die stadtberrnische Statistik zurückreicht (1876), hat sich bis jetzt mit einer einzigen Ausnahme im Jahre 1918 (Grippe) stets ein Überschuß der Geburten über die Todesfälle ergeben.

Der Wanderungsgewinn ist der Unterschied der nach Bern Zugewanderten abzüglich der von Bern Weggezogenen und abzüglich eines — aus Erfahrungstatsachen für Bern auf 4 % errechneten — Satzes für die durch die Einwohnerkontrolle nicht erfaßten Weggezogenen.

Über den Anteil des Geburtenüberschusses und des Mehrzuzuges an der Bevölkerungsentwicklung seit 1921 gibt die folgende Übersicht Aufschluß:

Jahr bzw. Jahresdurchschnitt	Geburtenüberschuß	Mehrzuzug	Gesamtzunahme
1921/1930 .....	457	311	768
1931 .....	256	2039	2295
1932 .....	225	2195	2420
1933 .....	248	2085	2333
1934 .....	254	1051	1305
1935 .....	152	701	853
1936 .....	262	— 198	64
1937 .....	96	— 410	— 314

Der Geburtenüberschuß von 96 im Berichtsjahr ist der kleinste, der bis jetzt für Bern errechnet worden ist.

Die Zahlen der Wanderungsstatistik veranschaulichen augenfällig die auch auf unserer Stadt lastende Krise. In den Jahren 1931 bis 1933 beträgt der Mehrzuzug jährlich 2000 und mehr Personen. Bereits im Jahre 1934 ist er auf die Hälfte zurückgegangen, im folgenden Jahre auf rund ein Drittel und in den beiden Jahren 1936 und 1937 ist der Wegzug größer als der Zuzug.

Von Anfang bis Ende des Berichtsjahres hat die Einwohnerzahl um 314 Personen oder 2,6 % abgenommen. Die Wohnbevölkerung

Berns betrug auf Jahresende 1936: 121 247, auf Jahresende 1937: 120 933.

Seit der ersten eidgenössischen Volkszählung von 1850 hat sich die Wohnbevölkerung Berns wie folgt entwickelt:

Jahr	Wohnbevölkerung <sup>1)</sup> heutiges Stadtgebiet	Durchschnittliche jährl. Zunahme		Mittlere Wohnbe- völkerung
		absolut	in ‰/oo	
1850 .....	29 670	*	*	*
1860 .....	31 050	138	4,2	*
1870 .....	37 548	650	19,2	*
1880 .....	45 743	820	19,9	45 270
1888 .....	48 605	358	7,6	48 590
1900 .....	67 550	1579	27,8	66 790
1910 .....	90 937	2339	30,2	89 600
1920 .....	104 626	1369	14,1	104 590
1930 .....	111 783	716	6,6	111 070
1931 .....	114 272	2295	20,5	112 420
1932 .....	116 692	2420	21,2	115 190
1933 .....	119 025	2333	20,0	117 600
1934 .....	120 330	1305	11,0	119 300
1935 .....	121 183	853	7,1	120 380
1936 .....	121 247	64	0,5	120 870
1937 .....	120 933	— 314	— 2,6	120 690

Ausländer zählte Bern:

Jahr	absolut	%
1930 (Volkszählung) .....	6919	6,2
1931 .....	7127	6,2
1932 .....	7027	6,0
1933 .....	6877	5,8
1934 .....	6550	5,4
1935 .....	6063	5,0
1936 .....	5606	4,6
1937 .....	5206	4,3

Im Berichtsjahr sind 1045 (1075) Ehen geschlossen, 128 (164) dagegen wieder aufgelöst worden. Die Heiratsziffer lautet für das Jahr 1937: 8,6 (8,9).

<sup>1)</sup> 1850—1930 Volkszählungen, 1931—1937 Fortschreibung (Jahresendbevölkerung).

Lebendgeburten erfolgten 1290; dies sind 147 oder 1,2 % weniger als im Vorjahre (1936: 1437). Bezogen auf 1000 Einwohner wurden vor sechzig Jahren rund dreimal mehr Kinder lebend geboren als heute (vergleiche die zeitlichen Übersichten, Seite 101 des Jahrbuches).

Todesfälle ereigneten sich 1194 oder 19 mehr als im Vorjahre. Die Säuglingssterblichkeit ist mit 59 (59) absolut gleich groß wie im Vorjahre, wogegen die Relativziffer (Säuglingssterbefälle auf 100 Lebendgeborene) zufolge des Rückganges der Zahl der Geburten von 4,1 im Vorjahre auf 4,6 im Berichtsjahre angestiegen ist.

Nachstehend sind die wichtigsten Säuglings-Todesursachengruppen nach Jahrfünften auf je 100 Lebendgeborene wiedergegeben.

Todesursachengruppe	Im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 100 Lebendgeborene				
	1911-15	1926-30	1931-35	1936	1937
Lebensschwäche . . . . .	1,92	0,91	1,21	1,32	2,09
Infektionskrankheiten . . . .	1,20	0,56	0,57	0,49	0,62
Ernährungsstörungen . . . . .	2,02	0,43	0,24	0,14	0,08
Atmungsorganerkrankungen	1,12	0,57	0,60	0,90	0,54
Andere Ursachen . . . . .	1,73	1,09	1,79	1,25	1,24
Zusammen	7,99	3,56	4,41	4,10	4,57

Die Todesursachen! An Masern sind 4 (—), an Unterleibstypus 2 (—), an Grippe 11 (11), an Kinderlähmung 10 (2), an Tuberkulose 106 (111), an Krebs 152 (155), an Arterienverkalkung 188 (195) (Bevölkerungsveralterung!), an Unfällen 58 (51) und durch Selbstmord 32 (41) Personen gestorben. Die Verteilung der Todesfälle nach Altersgruppen in den letzten Jahren und Jahrfünften zeigt folgende Übersicht:

Jahr bezw. Jahresdurchschnitt	Säuglingsalter (unter 1 Jahr)	Kindesalter (1—14 Jahre)	Erwerbsalter (15—59 Jahre)	Greisenalter (60 u. mehr Jahre)
1911/1915 . . . . .	148	97	456	437
1916/1920 . . . . .	106	96	609	481
1921/1925 . . . . .	76	55	450	514
1926/1930 . . . . .	52	58	463	558
1931/1935 . . . . .	63	38	468	628
1936 . . . . .	59	37	431	648
1937 . . . . .	59	44	449	642

Die Zahlen des Zu- und Wegzuges unterscheiden sich 1937 nur unbedeutend von jenen des Vorjahres. Zugezogen sind 10 225 (10 421) und weggezogen (einschließlich Wegzugszuschlag von 4 %) 10 635 (10 619), so daß sich ein Mehrwegzug von 410 (198) Personen ergibt. Der Mehrwegzug von Familien beträgt 47 gegen 16 im Vorjahre.

Die Unterscheidung der Gewanderten in Erwerbstätige und Nichterwerbstätige führt im Vergleich zum Vorjahre zu nachstehendem Ergebnis (ohne Berücksichtigung des Wegzugszuschlags):

	Erwerbstätige		Nichterwerbstätige	
	1937	1936	1937	1936
Zugezogene .....	6722	6908	3503	3513
Weggezogene .....	6731	6735	3495	3476
Mehrzug .....	— 9	173	8	37

Für die wichtigsten Berufsgruppen ergeben sich folgende Zu- und Wegzugszahlen:

	Zugezogene		Weggezogene		Mehrzug	
	1937	1936	1937	1936	1937	1936
Landwirtsch.- u. Gärtnereiarb.	170	146	157	147	13	— 1
Lebens- u. Genußmittelarbeiter	247	222	249	219	— 2	3
Bau- und Holzarbeiter .....	154	123	142	152	12	—29
Metallarbeiter .....	193	155	329	234	—136	—79
Handelsangestellte .....	354	382	362	411	— 8	—29
Hotel- u. Wirtschaftspersonal .	364	333	341	295	23	38
Öffentliches Personal .....	374	391	241	244	133	147

Einen nennenswerten Mehrzug weist einzig, wie im Vorjahre, wieder das öffentliche Personal auf, wogegen sich die Zahl der Metallarbeiter um 136 vermindert hat.

Die Zahl der Einbürgerungen ist mit 106 (126) kleiner als im Jahre 1936. Von den Eingebürgerten sind 33 (74) Ausländer. Die Einbürgerungszahlen seit 1910 lauten:



Jahr bzw. Jahresdurchschnitt	Alle Eingebürgerten	Eingebürgerte über- haupt	Ausländer davon wieder- eingebürgert
1910/1913 .....	80	51	12
1914/1918 .....	236	227	24
1919/1923 .....	174	153	32
1924/1930 .....	96	70	7
1931 .....	130	84	8
1932 .....	212	166	5
1933 .....	183	153	2
1934 .....	172	128	—
1935 .....	126	65	1
1936 .....	127	74	2
1937 .....	106	33	4

Die Zahl der Ausgewanderten beträgt 82 (61).

Die Patientenzahl der Spitäler ist mit 20 890 um 594 gegenüber 1936 gestiegen. Pfl egetagezahl: 939 135 (927 847).

Beurteilt an der Zahl der dem Statistischen Amte gemeldeten ansteckenden Krankheiten war der Gesundheitszustand der stadt-  
bernischen Bevölkerung im Berichtsjahre weniger günstig als im  
Vorjahre, weisen doch alle wichtigen meldepflichtigen Infektions-  
krankheiten Zunahmen auf. Scharlachfälle wurden 105 (49) gemeldet,  
Spitze Blattern 55 (18), Masern und Röteln 346 (161), Keuchhusten  
42 (20) und Influenza 393 (32). In vermehrtem Maße trat die epi-  
demische Kinderlähmung auf; einschließlich der Verdachtsfälle  
gelangten 83 (17) Erkrankungen beim Stadtarztamte zur Anzeige.

## 2. BAU- UND WOHNUNGSMARKT.

Neu entstanden 414 (404) Wohnungen (wovon 1 durch Umbau); dies sind 10 mehr als im Vorjahre. Die zeitliche Entwicklung der Wohnbautätigkeit kommt in der Übersicht S. 102 im Anhang des Jahrbuches zum Ausdruck.

Auch im Jahre 1937 sind nahezu alle Wohnungen vom privaten Baugewerbe erstellt worden. Von den öffentlichen Körperschaften hat einzig die Gemeinde sich am Wohnungsbau mit zwei Dienstwohnungen (eine Vier- und eine Dreizimmerwohnung im Ökonomiegebäude des Tierparkes Dählhölzli) beteiligt.

Bauherr	Neuerstellte Wohnungen					
	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Gemeinde .....	1	—	—	—	6	2
andere öff. Körperschaften .	5	2	3	1	—	—
Gemeinnützige Baugenoss. .	20	—	—	—	—	—
Mietergenossenschaften ....	25	21	68	23	25	3
Private Bauherren .....	1067	1370	1108	694	373	409
Zusammen	1118	1393	1179	718	404	414
Private Bauherren in % ..	95,4	98,3	94,0	96,7	91,6	98,8

Die 3 Genossenschaftswohnungen des Berichtsjahres (3 Einfamilienhäuser mit je 4 Zimmern) wurden durch die Baugenossenschaft des Verwaltungspersonals Bern an der Burgunderstraße erstellt.

Von den 414 neuerstellten Wohnungen des Jahres 1937 entfallen 367 auf Klein- (1—3 Zimmer), 37 auf Mittel- (4 und 5 Zimmer) und

10 auf Großwohnungen. Über die Zimmerzahl der in den letzten fünf Jahren entstandenen Wohnungen geben folgende Zahlen Aufschluß:

Jahr	Alle Wohnungen	Davon mit ... Zimmern		
		1—3	4—5	6 und mehr
Absolute Zahlen				
1933 .....	1393	1216	154	23
1934 .....	1179	1004	157	18
1935 .....	718	622	86	10
1936 .....	404	322	79	3
1937 .....	414	367	37	10
Verhältniszahlen				
1933 .....	100,0	87,3	11,1	1,6
1934 .....	100,0	85,2	13,3	1,5
1935 .....	100,0	86,6	12,0	1,4
1936 .....	100,0	79,7	19,6	0,7
1937 .....	100,0	88,7	8,9	2,4

Die folgende Zusammenstellung zeigt, daß im Vergleich zu früheren Jahren die Ausstattung der Wohnungen mit dem neuzeitlichen Komfort nicht nachgelassen hat. Von den 414 neuerstellten Wohnungen besitzen 410 (99 %) Zentral- oder Etagenheizung, 97 vom Hundert ein Badzimmer oder eine Badeeinrichtung, 91 vom Hundert sind mit Warmwasserversorgung (Boiler oder zentrale Warmwasserinstallation) versehen. Was die Kochart betrifft, so ist der hohe Prozentsatz der Neuwohnungen mit elektrischer Küche gegenüber dem Vorjahr etwas zurückgegangen (61,8 gegenüber 73,3). Das Ergebnis eines einzigen Jahres erlaubt aber noch nicht, von einem allgemeinen Rückgang in der Ausstattung von Neuwohnungen mit elektrischen Kochherden zu sprechen.

	1933	1934	1935	1936	1937
Erstellte Wohnungen überhaupt .	1393	1179	718	404	414
davon mit Bad .....	1378	1161	714	401	401
„ „ Warmwasserversorgung	1270	1049	676	372	378
„ „ Warmwasserheizung ..	1342	1174	713	404	410
„ „ elektrischer Küche ...	525	438	324	296	256
„ „ Lift .....	642	350	150	62	30

	1933	1934	1935	1936	1937
	In % aller Wohnungen				
Erstellte Wohnungen überhaupt..	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Bad .....	98,9	98,5	99,4	99,3	96,8
„ „ Warmwasserversorgung	91,2	89,0	94,2	92,1	91,3
„ „ Warmwasserheizung ..	96,3	99,6	99,3	100,0	99,0
„ „ elektrischer Küche ...	37,7	37,2	45,1	73,3	61,8
„ „ Lift .....	46,1	29,7	20,9	15,3	7,2

Die gewerblichen und sonstigen Zwecken dienende Bautätigkeit veranschaulichen folgende Angaben:

Art der Gebäude	Erstellte Gebäude				
	1933	1934	1935	1936	1937
Gebäude f. öffentl. Verkehrsanstalten	—	2	—	—	—
Schulhäuser, Turnhallen .....	1	—	—	1	—
Kirchen- und Kultusgebäude .....	1	2	—	—	—
Spital- und Anstaltsgebäude .....	—	2	—	—	—
Theater, Kinos .....	1	—	—	—	—
Fabrikgebäude .....	—	—	—	—	—
Werkstattgebäude .....	3	—	4	1	1
Ställe, Scheunen, Ökonomiegebäude	—	2	—	1	—
Übrige .....	19	22	25	20	20
Zusammen	25	30	29	23	21

Außer den 21 erstellten Gebäuden ohne Wohnungen wurden im Berichtsjahre noch 34 (45) Garagen errichtet (freistehende und in Anbauten).

Der Berner Baukostenindex ist nach der vom städtischen Bauinspektorat durchgeführten Baukostenstatistik um 7 Punkte oder um 4,3 % gestiegen, von 162 im Jahre 1936 auf 169 im Berichtsjahre. Die Erhöhung einzelner Baumaterialienpreise zufolge der Abwertung und der Löhne der Maurer und Zimmerleute hat das Ansteigen des Baukostenindex von 162 auf 169 bewirkt.

Am 1. Dezember 1937 betrug der Leerwohnungsbestand 1148. Die Leerwohnungszahl dürfte sich voraussichtlich im Verlaufe des Jahres 1938 wenig ändern und weiterhin um 3 % herum pendeln.

Die Durchschnittsmiete betrug nach der Erhebung im Mai 1937 Fr. 1249. — für eine Dreizimmerwohnung ohne, Fr. 1505. — für eine solche mit Mansarde.

Der Berner Mietindex stellte sich im Mai 1937 auf 192, gegenüber 198 zur Zeit des Höchststandes im Jahre 1932.

Die Löhne im Baugewerbe betragen im Vergleich zum Vorjahre (Durchschnittslöhne):

Berufsgruppe	Gelernte Arbeiter		Ungelernte Arbeiter	
	Dez. 1937	Dez. 1936	Dez. 1937	Dez. 1936
Maurer . . . . .	1. 69	1. 63	1. 35	1. 29
Gipser . . . . .	2. 08	2. 08	1. 47	1. 47
Maler . . . . .	1. 77	1. 77	1. 47	1. 47
Schreiner . . . . .	1. 76	1. 78	*	*
Zimmerleute . . .	1. 71	1. 65	1. 35	1. 29

Der Zins für Hypotheken und Baukredite betrug bei den fünf größten stadtbernischen Banken:

Jahr	Zinsfuß für	
	I. Hypotheken %	Baukredite %
1924 . . . . .	5 — 5 $\frac{3}{4}$	6 — 7
1929 . . . . .	5 — 5 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{2}$
1933 . . . . .	4 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{4}$ —5 $\frac{3}{4}$
1934 . . . . .	4 — 4 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{4}$ —5 $\frac{3}{4}$
1935 . . . . .	4 — 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$ —5
1936 . . . . .	4 — 4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$ —5 $\frac{1}{4}$
1937 . . . . .	3 $\frac{3}{4}$ —4 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$ —5
	Absolute Abnahme des Zinsfußes	
1924—1937 . . . . .	1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$ —2
1936—1937 . . . . .	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$
	Rückgang der tatsächlichen Aufwendung für Verzinsung in %	
1924—1937 . . . . .	25,0—26,1	25,0—28,6
1936—1937 . . . . .	5,9— 6,7	5,0— 5,6

Die Zinssätze sind im Verlaufe des Jahres 1937 zurückgegangen, der Zinssatz für I. Hypotheken von 4—4 $\frac{1}{2}$  auf 3 $\frac{3}{4}$ —4 $\frac{1}{4}$  und jener für Baukredite von 4 $\frac{3}{4}$ —5 $\frac{1}{4}$  auf 4 $\frac{1}{2}$ —5. Gegenüber dem Jahre mit